

Interkulturelles Arbeiten

Blockseminar, 11. 6. und 9.-16. 7. 2010
Groh, LV-Nr. 3135L023

Institut für Sprache
und Kommunikation
**Arbeitsstelle
für Semiotik**

Ziel dieses Blockseminars ist die Vermittlung

- ⇒ **von Kompetenzen des interkulturellen Arbeitens, insbesondere hinsichtlich der Feldforschung im außereuropäischen indigenen Setting,**
- ⇒ **von Kenntnissen der internationalen rechtlichen und politischen Situation indigener Kulturgruppen sowie**
- ⇒ **von Einblicken in die Arbeit der UNO.**

Structural
Analysis of
Cultural
Systems

+49+30-314-23115
Fax: +49+30-314-23153

Datum

Sommersemester 2010

S.A.C.S. ist die einzige universitäre Institution, an der Schulungen zum kulturverträglichen Verhalten bei der Feldforschung in indigenen Kontexten, unter Beachtung der *United Nations Declaration on the Rights of Indigenous Peoples*, vermittelt werden. Die erfolgreiche Absolvierung des seit 2001 jeweils im Sommer angebotenen Blockseminars „Interkulturelles Arbeiten“ ermöglicht die Teilnahme an den S.A.C.S.-Exkursionen zu indigenen Gruppen, etwa zu den Soliga in Indien (2009) oder zu den Bagyeli in Kamerun (2010). Derzeit geplant sind Exkursionen nach Uganda (Ende 2010) und Brasilien (2011).

Auch in diesem Jahr sollen in dem Blockseminar neben den Techniken der Feldforschung wieder Erhebungsmethoden im interkulturellen Bereich sowie Einblicke in die internationale Rechtsgrundlage und in die Arbeit der UNO vermittelt werden. Die Module des Blockseminars bestehen aus (1) einem Theorieteil an der TU, (2) einem Feldforschungs-Training in einem quasi-indigenen Setting und (3) Datenerhebungen / textbasierte Interventionsprojekte im Rahmen einer UNO-Sitzung in Genf.

Eine Anerkennung der Teilnahme am Blockseminar ist nur nach Anwesenheit bei allen drei Modulen möglich.

Termine:

11. 6. 2010: 11-13 Uhr Theorieteil mit relevanten kulturtheoretischen Aspekten und Informationen zur internationalen Rechtslage;

15-18 Uhr Feldforschungs-Training; falls an diesem Tag schlechtes Wetter herrscht, würde es auf einen der folgenden Tage verschoben.

9.-16. 7. 2010: Teilnahme an einer UNO-Sitzung in Genf, in deren Rahmen Datenerhebungen und textbasierte Interventionsprojekte von den Teilnehmern als praktische Übungen unter Anleitung durchzuführen sind.

Anmeldung (erforderlich, damit Akkreditierungen für die Teilnehmer bei der UNO beantragt werden können) sowie Auskünfte bei Frau Waschewko <jwaschewko@yahoo.de>. Beschränkte Teilnehmerzahl, deshalb ggf. Auswahlgespräche.